

Wie viele waren es im Schuljahr 1960/61

Autor(en): **Schmid, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **20 (1960-1961)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356080>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gewiß ist es richtig, wenn wir der Jugend Augen und Ohren für die Weite der Welt öffnen, aber daß wir meinen, die jungen Leute seien damit fürs Leben wirklich erzogen, ist ein unerhörter Wahn. Diese Erzogenheit reicht gerade so weit, um jungen Menschen eine äußere Anpassung an die Weltwirklichkeit zu ermöglichen, aber an die Anpassung an das Selbst, an die Mächte der Seele, die doch alles, was es an Großmächten in der Welt gibt, um ein Vielfaches übersteigen, denkt kein Mensch.

Es kommt nicht darauf an, daß die Eltern keine Irrtümer begehen — das wäre menschenunmöglich — sondern, daß sie dieselben als solche erkennen. Nicht das Leben soll angehalten werden, sondern unsere Unbewußtheit; in erster Linie die des Erziehers, d. h. die eigene, denn jeder ist Erzieher seines Mitmenschen zum Guten oder zum Bösen. Denn so sind die Menschen miteinander moralisch verbunden, daß ein Führer Geführte führt, und Geführte den Führer verführen.

Der Erzieher muß vor allem wissen, daß Reden und Befehlen wenig nützt, um so mehr aber das Beispiel. Wenn sich die Erzieher selber unbewußterweise allerhand Unarten, Lügen und schlechte Manieren gestatten, so wirkt dies unvergleichlich stärker als die so billigen guten Absichten. Der Arzt meint daher, daß die beste Erziehungsmethode wohl darin bestehe, daß der Erzieher selber erzogen sei und daß er die psychologischen Weisheiten, die ihm seine Schule mitgibt, zuerst einmal an sich selber ausprobieren, um deren Tauglichkeit festzustellen. Solange diese Bemühungen mit einiger Intelligenz und Geduld fortgesetzt werden, wird er wahrscheinlich kein schlechter Erzieher sein.

Wie viele waren es im Schuljahr 1960/61?

Aus verschiedenen Gründen arg verspätet kommt sie diesmal, die üblich gewordene Schul- und Lehrerstatistik, aber sie wird doch auch jetzt noch einige Beachtung finden.

Ueber die Zahl der Lehrerstellen an den öffentlichen Volksschulen ergibt sich auf Grund der freundlichen Berichte der Herren Inspektoren und der nachträglichen Meldungen des Erziehungsdepartementes die folgende Aufstellung:

Stellen am 1. Januar 1960 laut damaligem Etat	862
Für 1960/61 neu geschaffen:	
a) an Primarschulen: Chur-Stadt 2, je eine in Passugg, Flims, Landquart, Domat/Ems, Ilanz, Pontresina, und St. Moritz	9
b) An Sekundarschulen: In Landquart 2, je eine in Arosa, Tamins, Maienfeld, Andeer und Disentis	7
	16

Lehrerstellen aufgehoben:

a) an Primarschulen: Je eine in Peist, Pagig, Davos-Laret und Bivio	4	
b) an Sekundarschulen: Je eine in Fläsch und Chur-Stadt	2	6

Lehrerstellen am 1. Januar 1961 somit		872
---------------------------------------	--	-----

Davon sind besetzt:

a) Durch Seminaristen	14	
b) durch andere Stellvertreter	4	18
c) durch Lehrkräfte mit kantonaler Gehaltszulage		854

Die Anzahl der prämienzahlenden aktiven Lehrer errechnen wir für unsere Versicherungskasse auch wie folgt:

Versicherte amtierende Lehrkräfte am 1. Januar 1960 (inkl. Nachtrag)	855
--	-----

Dazu kamen:

a) Neueintritte	67	
b) Wiedereintritte in die Kasse	5	
c) Letztes Jahr waren stillstehend	5	
d) Letztjährige Rentner	2	79
		934

Es schieden aus:

a) Im Amte gestorben	1	
b) Neue Rentner	16	
c) Stillstehend wurden	21	
d) Selbstzahler der ganzen Prämie wurde	1	
e) Austritte aus der Kasse	41	80

Amtierende Kassenmitglieder am 1. Januar 1961 somit	854
---	-----

Nicht alle, die das Aufgeben einer Lehrstelle melden, geben gleichzeitig den Grund dafür an. Immerhin wird man 20 als Abwanderer in andere Kantone betrachten müssen, 17 schrieben, daß sie sich weiter ausbilden wollen, 7 Kolleginnen verließen die Schulstube wegen ihrer Verheiratung, und einige traten aus infolge Berufswechsels oder der Wahl an eine höhere Schule. So hat sich einer für die Schauspielkunst entschieden und einer wurde Berufsoffizier, einer ließ sich an die Churer Töchterhandelsschule, einer an den Plantahof wählen, zwei wurden Kantonsschullehrer, und ein letzter suchte sein neues Wirkungsfeld besonders hoch oben, er trat nämlich in den Dienst der Swissair. Man sieht daraus, was für verschiedene Talente in unsern Reihen stecken oder — anders gesagt — was heute ein Bündner Volksschullehrer alles werden kann.

Andererseits melden wir mit großer Freude, daß 4 Kollegen, die während einiger Jahre im Schuldienst anderer Kantone standen, den «Weg zurück» wieder gefunden haben.

Vor dem Erscheinen des neuen Lehrerverzeichnisses im Amte gestorben ist Kollege

Groß Mario, St. Moritz geboren 1912

während von den Pensionierten im Kalenderjahr 1960 dahingeshieden sind:

1. Candrian Franz, Bonaduz geboren 1877
2. Casutt Chr. Georg, Fellers geboren 1886
3. Cavelti Jakob, Schleuis geboren 1882
4. Conrad Georg, Maienfeld geboren 1893
5. Höbli Christian, Sarn geboren 1895
6. Keßler Simon, Schiers geboren 1873

Aller dieser verstorbenen Kollegen wollen wir freundlich und dankbar gedenken.

Den Neupensionierten wünschen wir, daß sie ihre wohlverdiente Rente noch recht viele Jahre in Gesundheit und Frische entgegennehmen dürfen.

Es sind dies:

1. Arquint Anton, Susch geboren 1900
2. Bandli Luzi, Igis geboren 1895
3. Bigliel Joh. Bapt., Disentis geboren 1897
4. Caduff Jak. Anton, Igels geboren 1898
5. Caviezel Joh. Otto, Schuls geboren 1895
6. Dietrich Jodokus, Brigels geboren 1894
7. Donatsch Franz, St. Moritz geboren 1894
8. Giovanoli Gaudenzio, Maloja geboren 1893
9. Sr. Grawehr Ignatia, Chur-Hof geboren 1897
10. Guyan Georg, Saas geboren 1894
11. Haßler Joh. Peter, Malix geboren 1894
12. Lechner Julius, Splügen geboren 1895
13. Pitschen Clot, Sculms geboren 1888
14. Riedberger Peter, Malans geboren 1894
15. Tgetgel Heinrich, Chur geboren 1894
16. Trepp Christian, Landquart geboren 1895

Erstmals in den Dienst der öffentlichen Volksschule getreten sind:

1. von Aarburg Peter, Paspels
2. Abplanalp Annelies, Jenins
3. Bardill Jakob, Luzein
4. Bearth Lothar, Brigels-Danis
5. Beeli Linus, Medel-Acla
6. Blumenthal Glieci, Morissen
7. Brunies Peid. Andri, St. Moritz
8. Calzoni Armando, Brusio-Cavaj.
9. Capaul Giusep, Disentis
10. Capeder Elsbeth, Ilanz
11. Casanova Eugen, Tavetsch-Sedrun
12. Cavegn Armin, Passugg
13. Cavelti Ida, Obersaxen-St. Martin
14. Corrodi Vreni, Maladers
15. Deplazes Rest Luis, Schleuis
16. Durband Esther, Rodels
17. Durisch Jakob, Rhäzüns
18. Elmer Imelda, Davos-Sertig
19. Sr. Elsener Pauline, Chur-Hof
20. Fausch Anton, Saas
21. Felix Peider, Guarda
22. Fetz Rosalia, Vaz/Obervaz

- | | |
|--|--|
| 23. Flütsch Margreth, Davos-Glaris | 46. Peters Horst, Schiers |
| 24. Gerber Cäcilia, Luzein-Buchen | 47. Riva Gulielmo, Roveredo |
| 25. Giudicetti Giovanna,
Castasegna | 48. Ramser Anna, Felsberg |
| 26. Grischott Hedwig, Davos-Dorf | 49. Saluz Nuot, Susch |
| 27. Heinrich Peter, Malans | 50. Seiler Ernst, Flerden |
| 28. Hitz Robert, Andiast | 51. Schaad Graziella, Andeer |
| 29. Hosang Adolf, Brigels | 52. Scherrer Carli, Trun |
| 30. Joos Marianne, Versam | 53. Schmid Raimund, Sevgein |
| 31. Kneubühler Jules, Sarn | 54. Sträble Karl, Bever-La Punt |
| 32. Kuchlin Martha, Furna | 55. Tarnutzer Hans Andreas,
Schiers-Maria |
| 33. Kuoni Rudolf, Trimmis | 56. Tschuor Ursula, Surcuolm |
| 34. Lardi Guido, Poschiavo | 57. Turtschi Hans Jörg, Arosa |
| 35. Luchsinger Fridolin, Bergün | 58. Vasella Clelia, Domat/Ems |
| 36. Maggi Beatrice, Zizers | 59. Vital Niculo, Pontresina |
| 37. Mantovani Luca, Soazza | 60. Vonmont Hansjürg, Jenins |
| 38. Mehli Arno, Haldenstein | 61. Walser Cordula, Luzein-Buchen |
| 39. Mengiardi Reto, Champfèr | 62. Warnier Elisabeth, Sarn |
| 40. Necker Hans Peter, Brigels | 63. Weidkuhn Heinz, Safien-
Neukirch |
| 41. Nigg Rita, Tomils | 64. Widmaier Ursina, Luzein-Pany |
| 42. Nold Irene, Davos-Laret | 65. Wild Marianne, Schiers-Stels |
| 43. Sr. Peier Marie-Louisa, Müstair | 66. Witte Peter Friedrich, Praden |
| 44. Pelican Dura, Vrin-Cons | 67. Wittwer Peter, Splügen |
| 45. Perner Burga, Wiesen | |

Mögen sie alle schon in ihrem ersten Schuljahr viel Befriedigung und Erfolg gefunden haben und unserer Schule recht lange die Treue halten!

M. Schmid, Lehrer

Der Mensch wird nicht, wie das Tier, zu dem, was er sein und werden soll, geboren, er wird, was er werden soll, nicht von selbst, er wird es nur durch die Erhebung seiner Natur zur Wahrheit und Liebe.

H. Pestalozzi